

10 Aspekte zur überfachlichen Relevanz des Fachs Kunst/BG

LBG/VSG-BG - Internes Arbeitspapier - Version 21.3.2023

Die folgende Liste nennt 10 exemplarische Aspekte zur Bedeutung des Fachs Kunst / Bildnerisches Gestalten für eine gymnasiale Allgemeinbildung. Dabei werden insb. auch überfachliche Anschlüsse (vgl. Beiträge zu den Transversalen Themen im neuen RLP) mitgedacht und so die interdisziplinäre Vernetzung des Faches betont. Die hier gesammelten Überlegungen sind als Weiterentwicklung und Ergänzung der "Haltung" des LBG gedacht, die auf der Webseite des Verbands präsentiert wird.

1. BG fördert explizit die Visual Literacy bzw. Bild- und Medienkompetenz. Diese ist in einer visuell geprägten Welt unverzichtbar. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die kulturelle, wirtschaftliche und politische Teilhabe und erfordert die Ausbildung von Wahrnehmungs-, Reflexions- und Produktionskompetenzen.

2. BG fördert Kreativität. Problemlösende und schöpferische Kreativität sind wichtige persönliche und gesellschaftliche Ressourcen. Unsere Kreativitätsförderung wirkt sich auch positiv auf das Lernen in allen anderen Fächern und Bereichen aus.

3. BG erweitert das Vorstellungsvermögen, insbesondere die visuell-räumliche Kompetenz. Diese wird im Alltag, im Beruf und in vielen Forschungsbereichen benötigt. Ihre Förderung wirkt sich auch positiv auf sprachliche und mathematische Fähigkeiten aus.

4. BG fördert die Projekt- und Prozesskompetenz. Die Fähigkeit, Prozesse alleine oder im Team zu planen und zu steuern, hilft bei der Umsetzung der Maturaarbeit und bereitet auf spätere Projekte in Studium und Beruf vor.

5. BG stärkt handwerkliche Fähigkeiten und Materialverständnis. Der Umgang mit verschiedenen Verfahren und Materialien schult die Feinmotorik und macht die

Materialeigenschaften körperlich erfahrbar. Materialerfahrung und Körperwissen beeinflussen unser Denken und Handeln.

6. BG fördert Kunst und Design. Kunst und Design sind kulturell und ökonomisch relevant. In jedem Industrieprodukt steckt Designarbeit. Jedes Kunstwerk nimmt Bezug zur Welt. Erfahrungen mit den Verfahren und Prinzipien von Kunst und Design schaffen einen Zugang zur Welt.

7. BG führt in Architektur und Baukultur ein. Jeder Mensch verbringt die meiste Zeit seines Lebens in gestalteten Innen- und Aussenräumen. Die gestalterische Praxis fördert die Auseinandersetzung mit Architektur, Raumplanung, dreidimensionaler Gestaltung und virtuellen Räumen.

8. BG schult die gestalterische Produktion von Fotos, Filmen, Plakaten, Visualisierungen etc. Diese wird in vielen Fächern und in der Maturaarbeit eingesetzt und ist relevant für die Schulkultur sowie später für den (audio-)visuellen Wissenstransfer in Studium, Forschung und Praxis.

9. BG fördert die Persönlichkeitsbildung durch eine handlungsorientierte Ausbildung. Der eigene gestalterische Ausdruck und die Auseinandersetzung mit anderen Ausdrucksformen stärken die Identität und Selbstwirksamkeit. Dies unterstützt die Suche nach einem eigenen Platz in der Gesellschaft.

10. BG führt in die Kunst- und Kulturgeschichte ein. Dies erweitert den Horizont, ermöglicht Nähe und kritische Distanz zum menschlichen Schaffen und hilft fremde und eigene Kulturen besser zu verstehen. Kunst- und Kulturgeschichte gehört zu den Bildungszielen des Gymnasiums und trägt wie die weiter oben genannten Aspekte zur allgemeinen Reife bei.

